



I - Ordnung und Soziales

Verkehrsberuhigung des Dreiner Weges; Bürgerbegehren vom 07.09.2015

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	08.06.2016	Kenntnisnahme

Letztmalig wurde über die Thematik in der Ausschusssitzung vom 09.12.2015 unter Tagesordnungspunkt 1.4.8 beraten. Der Ausschuss fasste in dieser Sitzung folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit den betroffenen Anliegern und Nutzern der Straße Dreiner Weg einen Ortstermin durchzuführen, um einvernehmlich festzulegen, durch welche Maßnahmen (Kölner Teller oder Asphaltstreifen) die Reduzierung der Geschwindigkeit erreicht werden soll.

Die erforderlichen Maßnahmen/Arbeiten sollen dann, ohne weitere Beratung durch den Ausschuss, schnellstmöglich durchgeführt werden.
Der Ausschuss ist über die getroffene Maßnahme zu informieren.“

Die Verwaltung hat in einem ersten Ortstermin am 18.04.2016, an dem auch die Kreispolizeibehörde Gummersbach, Herr Peter Brachmann als mitbetroffenes Ratsmitglied und Herr Bernd Schnippering als Vertreter der Landwirte teilgenommen haben, den eingeladenen Absendern des Bürgerbegehrens über die negativen Erfahrungen im Hinblick auf die Einbringung von Asphaltstreifen im Bereich der Leie-Siedlung (s. TOP 1.9.5) und über Geräuscentwicklungen durch Kölner Teller in anderen städtischen Bereichen berichtet. Während des Gespräches äußerten sich die Absender des Bürgerantrages dahingehend, dass solche Maßnahmen aufgrund der zu erwartenden Lärmimmissionen von ihnen persönlich nicht gewünscht werden.

Die Kreispolizeibehörde Gummersbach lehnte eine durch die Verwaltung angedachte Tonnagenbegrenzung auf 3,5 t mit Freigabe für die Anliegerschaft für die Gemeindestraße als sachfremde Entscheidung ab.

Die Verwaltung hat daraufhin u.a. den Vorschlag gemacht, in den Einfahrtbereichen einen anderen Fahrbahnbelag aufzubringen, durch die die Verkehrsteilnehmer optisch und akustisch auf eine sich verändernde Situation hingewiesen werden.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Absender der Bürgeranregung wurden die Haushaltsvorstände der Gemeindestraße „Dreiner Weg“ und Vertreter der Landwirte zu einer Bürgerversammlung am 25.05.2016 ins Rathaus Wipperfürth eingeladen. Die Verwaltung hat weitere Vorschläge entwickelt. Weitere Lösungsansätze wurden

gemeinsam gefunden. In Übereinkunft mit den Gesprächsteilnehmern sollen daher nunmehr folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

1. Optische Einengung der Fahrbahn durch je 2 Leitbaken in beiden Einmündungsbereichen, also aus Richtung L 284 und aus Richtung Meddenbick/Fliegeneichen.
2. Änderung der Fahrbahnoberfläche in einen raueren und farblich (rot) abgegrenzten Fahrbahnbelag, wiederum in beiden Einmündungsbereichen.
3. Optische Fahrbahnbegrenzung durch 3 Leitbaken und Markierung der Fahrbahnbegrenzung im Böschungsbereich in Höhe Haus-Nr. 11
4. Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h aus Richtung Meddenbick/Fliegeneichen vor der geschlossenen Ortschaft und damit vor Beginn der Tempo-30-Zone.
5. Aufbringung einer Bodenmarkierung „Zone 30“ aus beiden Richtungen.
6. Aufbringung einer Blockmarkierung im Einmündungsbereich L 284 / Dreiner Weg.
7. Tonnagenbegrenzung 3,5 t, Anlieger frei.

Nach der Umsetzung der Maßnahmen soll eine erneute Verkehrsmessung durchgeführt werden.